

Eine neue Erotylide (Coleopt.) aus China.

Von Leopold Mader, Wien.

Neotriplax Reitteri nov. spec.

Oval, mäßig gewölbt, glatt und glänzend. Heller oder auch dunkler ziegelrot, Fühler und Beine schwarz, bei ausgereiften Stücken ist ferner schwarz: der Kopfschild, die Epimeren der Vorderbrust, die Seiten der Mittel- und Hinterbrust, mitunter auch auf den Bauchsegmenten einige unbestimmte kleinere und isolierte Verdunkelungen. In großer Serie finden sich auch Stücke, deren Brustteile unten hell sind. Ich halte sie für unreife Stücke, da sich auch Übergangsstücke finden und die Oberseite dann auch heller getönt ist. Erst zeigen die schwarzen Seitenteile der Hinterbrust mitten eine mehr oder weniger starke Aufhellung, die sich mehr und mehr ausbreitet und schließlich verschwindet die Schwärzung auf allen den genannten Teilen und auch der Kopfschild wird mehr oder weniger heller. Kurz gesagt: Mit zunehmender Reife nimmt die Schwärzung der Unterseite zu.

Kopf deutlich, aber nicht sehr dicht punktiert, Kopfschild vorne im flachen Bogen ausgerandet. Halsschild sehr fein und nicht dicht punktiert, vor der Basis mit einigen stärkeren Punkten, Seiten schwach gerundet, alle Winkel stumpf, Basis fein gerandet und mitten schwach gegen das Schildchen vorgezogen. Schildchen undeutlich fünfeckig, fast gerundet, fein punktiert. Flügeldecken mit neun Punktstreifen, wovon der äußerste in der feinen Seitenaufkantung liegt. Die Zwischenräume sind sehr schwankend punktiert, einmal fein, aber sehr deutlich, ein andermal ziemlich subtil, wie es sich in größerer Serie zeigt. Fühlerglied 3 so lang als 4 und 5 zusammen, 4 bis 7 mehr weniger kugelig, 8 schwach verbreitert, 9 bis 11 eine große flache Keule bildend, 11 etwas schmaler als 9 und 10. Pro- und Mesosternum sind nicht so breit wie bei *N. rubens* Hp. und punktiert, Metasternum mitten spärlich, seitlich grob punktiert. Abdominalsegmente an der Basis glatt, im hinteren Teile dicht punktiert und fein behaart. Das Männchen hat etwas breitere Tarsen.

Länge: 5–6 mm.

Patria: China, Tienmuschan. 52 Stück. 2 Holotypen (♂, ♀) inmeiner, die Paratypen in meiner und Herrn Reiters Sammlung.

Die Art wurde mir von Herrn Emmerich Reitter, Troppau eingesandt und sie sei dem Andenken des großen Coleopterologen Edmund Reitter gewidmet.

An dieser Stelle danke ich auch dem Deutschen Entomologischen Institut in Berlin-Dahlem für die Übermittlung von Studienmaterial.

Zur besseren Unterscheidung der neuen Art möge die folgende Tabelle dienen. In dieselbe habe ich alle bisher bekannten *Neotriplax*-Arten aufgenommen. Es ist möglich, daß von den vielen als *Triplax* beschriebenen Arten, soweit ich sie noch nicht in natura gesehen habe, die eine oder andere Art auch zu *Neotriplax* gehört. Dies kann aber erst entschieden werden, man diese Arten einmal gesehen hat.

Die Arten der Gattung *Neotriplax* Lew.

- 1 (2) Ganz schwarze Art aus Japan. 5·5—7·5 mm . . . *atrata* Lew.
- 2 (1) Nicht ganz schwarze oder oben ganz helle Arten.
- 3 (6) Flügeldecken zweifärbig.
- 4 (5) Schwarz, Flügeldecken mit roter Schultermakel. 3·5—4 mm. Japan *biplagiata* Lew.
- 5 (4) Schwarz, Flügeldecken mit breiterem gelben Seitenrande. 3·25 mm. Japan. *pallidicincta* Lew.
- 6 (3) Wenigstens Halsschild und Flügeldecken einfarbig rot oder ziegelrot. Kopfschild zumeist schwarz. Fühler und Beine ganz schwarz.
- 7 (12) Unterseite (Beine ausgenommen) ohne Schwärzungen.
- 8 (9) Große, auffallend breiter gebaute Art aus Indien, Tonkin, Tibet und Szetschwan. Zwischenräume der Flügeldecken äußerst subtil punktiert. Fühler länger. 6—8·5 mm.
rubens Hope.

(Die Art wurde von Hope als *Erotylus* beschrieben. Crotch stellte sie in die Gattung *Amblyopus*, Kuhnt zu *Petaloscelis* und Arrow endgültig und richtig zu *Neotriplax*).

- 9 (8) Kleinere Arten, nicht so breit gebaut, Fühler merklich kürzer, deren Geißel robuster. Zwischenräume der Flügeldecken deutlicher punktiert.
- 10 (11) Art aus Japan. Fühler etwas kürzer mit weniger breiter Keule. 5—6 mm. *Lewisi* Cr.
- 11 (10) Art aus China. Fühler merklich länger mit breiterer Keule. — Hierher kämen Stücke der neuen folgenden Art, deren Brust nicht geschwärzt ist und die ich für unreif halte. zu *Reitteri* m.
- 12 (7) Unterseite mit Schwärzungen auf den Brustteilen und manchmal auch mit unbestimmten dunkleren Flecken auf dem Bauche. 5—6 mm. China: Tienmuschan.
Reitteri m.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Nachrichtenblatt \(Troppau\)](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Mader Leopold

Artikel/Article: [Eine neue Erotylide \(Coleopt.\) aus China. 71-73](#)